

Neubau Gemeindezentrum Evangelische Erlöser Kirchengemeinde Bad Godesberg

Der Neubau des Gemeindezentrums für die Evangelische Erlöser-Kirchengemeinde positioniert sich neben der denkmalgeschützten Erlöserkirche städtebaulich als Solitär in einem durch freistehende Gebäude geprägten Umfeld. Gegenüber der Kirche wird das Gemeindehaus zur Straße deutlich zurückgesetzt, um zum einen mit dem ehemaligen Pfarrhaus und der Kirche ein Ensemble zu bilden, und sich zum anderen gegenüber der Kirche zurückzunehmen.

Der im Grundriss auf einem Quadrat von 21 m Seitenlänge basierende Baukörper wird durch verschiedene Einschnitte gegliedert. Zwei Einschnitte im Erdgeschoss markieren den Haupteingang sowie den Eingang zum Jugendbereich, durch weitere Einschnitte in der Höhe werden der große Gemeindesaal betont und Bezüge zum Chorraum geschaffen. Im Grundriss der Kirche vorhandene Proportionen werden auf den Neubau übertragen und gliedern diesen in Breite und Höhe. Es entsteht ein skulptural geformter Baukörper, der sich als eigenständiges Gebäude behauptet, gleichzeitig aber auf verschiedenen Ebenen subtil Bezug zur Kirche nimmt.

Die Fassaden sind geprägt vom Wechselspiel der Massivität des Klinkermauerwerks mit seinen langen, schmalen Verblendsteinen und der großzügigen, transparenten Glasflächen. Der gewählte Klinker nimmt die Materialität und Farbstimmung der Kirche auf und stärkt so die Zusammengehörigkeit von Kirche und Gemeindezentrum.

Das Foyer ist als verbindendes Element zwischen Gemeindebereich, Verwaltung und Jugend angeordnet. Öffnet es sich im Erdgeschoss zum Eingang und somit zum neuen Platz und zur Stadt, mäandriert der zweigeschossige Raum im Obergeschoss und orientiert sich über die Bibliothek zur Kirche. Unmittelbar am Eingang und für Besucher direkt erreichbar befindet sich das Gemeindebüro sowie der barrierefreie Zugang zur Kirche. Dieser ist Teil des Windfangs und kann auch außerhalb der Nutzungszeiten des Gemeindezentrums als barrierefreier Zugang zur Kirche genutzt werden.

Über eine freistehende Treppe im Foyer gelangt der Besucher ins Obergeschoß mit Bibliothek und den weiteren Büroräumen. Ein Oberlicht bringt Tageslicht in den zweigeschossigen Raum, die Skulptur des Engels findet hier ihren adäquaten Platz.

Der große Saal mit Blickbezug zur Erlöserkirche zeigt sich offen und einladend zur Stadt. Über eine mobile Trennwand können der große und kleine Gemeindesaal miteinander verbunden werden und als ein gemeinsamer Raum genutzt werden. Als zusätzliche Erweiterungsfläche kann das Foyer über großzügige Türen direkt den Sälen zugeschaltet werden. Lagerflächen befinden sich über die im Saal angeordneten Wandschränke hinaus im Untergeschoss.

Die Küche öffnet sich mit einer Ausgabetheke zum Foyer und verfügt über einen direkten Zugang zum kleinen Saal, der große Gemeindesaal kann von der Küche aus über diesen erreicht werden. Ein direkter Zugang von außen in die Küche im hinteren Grundstücksbereich ist möglich.

Der Jugendbereich, der sich zur östlichen Grundstücksgrenze orientiert, kann über einen eigenen Zugang im Norden des Grundstückes erschlossen werden. Hierdurch wird bei einer Fremdvermietung auch eine vom Gemeindehaus getrennte Erschließung sichergestellt.

Eine Teilunterkellerung nimmt die WC-Räume, Lagerflächen und Technikräume auf. Aufgrund einer baukonstruktiv sinnvollen Größe der Unterkellerung werden zusätzliche Lagerflächen geschaffen.

Kirche und Gemeindezentrum bilden ergänzend zum bestehenden Kirchplatz vor dem Eingang zum Neubau einen Platz, der in seiner Größe und Ausbildung für vielfältige Aktivitäten nutzbar ist. Das vorhandene Natursteinpflaster wird fortgeführt, einzelne Bereiche in dunklerem Farbton markieren die Eingänge. Grünflächen mit Sitzbänken an den Außenseiten der gepflasterten Flächen laden zum Verweilen ein und lassen dennoch die Mitte für größere Veranstaltungen und Gemeindefeste frei. Im östlichen Teil des Grundstückes hinter der Kirche befindet sich der private Garten, der auch als Spielbereich für Kinder und für Aktivitäten im Rahmen des Konfirmandenunterrichts genutzt werden kann. Eine Wegeverbindung zum St. Vinzenz-Haus wird auf der Südseite der Kirche vorgeschlagen. Die Außenraumbeleuchtung ist überwiegend in die Sitzelemente integriert und stärkt so die Außenraumgestaltung. Die Eingänge der Kirche und des Neubaus werden zusätzlich in der Außenraumbeleuchtung betont.